

Voraussetzungen für die Aufnahme in die Österreichischen Nationalkader im Wettkampf-Skibergsteigen

Sportler, die den Österreichischen Kadern im Wettkampf-Skibergsteigen beitreten wollen, sind herzlich willkommen dies zu tun. Dieses Papier gibt den Rahmen über die Erwartungen vor, die in Kaderathleten gesetzt werden und gibt eine Anleitung für die Antragstellung zur Aufnahme.

1. Grundsätzliches

Das international orientierte Wettkampf- Skibergsteigen ist eine alpine Kraftausdauer- Sportart. Es gilt das Regelwerk des ASKIMO bzw. der ISMF (International Skimountaineering Federation).

Anwärter auf die Nationalkader müssen in den drei Teilbereichen der Sportart Potential für international herausragende Leistungen haben:

- Aufstieg: mit den Tourenskiern ist in durchaus auch schwierigem alpinen Gelände eine sehr gute Aufstiegsleistung über bis zu über 2.000 Höhenmeter pro Rennen zu erbringen.
- Abfahrt: die Abfahrten finden i.d.R in schwierigem freiem Skigelände statt. Das leichte Wettkampfmateriel und die kräftezehrenden Aufstiege davor erfordern sehr gute Skifahr-Kenntnisse.
- Technik: dazu zählt neben den Wechseln von Aufstieg auf Abfahrt und umgekehrt vor allem die rasche und sichere Bewältigung von Trage- und leichten Kletterpassagen (bis Klettersteig B)

Zusätzlich sind folgende Faktoren wichtig:

- Psychische und physische Leistungsbereitschaft im Wettkampf und Training
- Professionelle Einstellung zum Leistungssport
- Klares persönliches Ziel zur Weltspitze gehören zu wollen
- Aktives Mitwirken an der vom ASKIMO zur Verfügung gestellten Infrastruktur

2. Leistung

Als leistungstechnische Voraussetzung für eine Aufnahme in die Österreichischen Nationalkader Wettkampf-Skibergsteigen gelten die „Selektionsrichtlinien für die Aufnahme in die Österreichischen Nationalkader im Wettkampf-Skibergsteigen“ in der jeweils gültigen Fassung.

3. Strukturelles

Die Österreichischen Nationalkader werden alljährlich neu und variabel zusammengestellt. Es sind dies z.B. der A-Kader, B-Kader und Jugendkader. Aus den Athleten der Nationalkader wird leistungsbezogen jeweils die Nationalmannschaft in variabler Zusammenstellung gebildet und zu internationalen Veranstaltungen entsendet.

Die sportliche Leitung hat Nationaltrainer Alexander Lugger inne, die Mannschaftsleitung liegt beim Bundes-ASKIMO und dessen Organen. Nominierungen können über die ASKIMO Landesverbände oder den Nationaltrainer erfolgen.

Alle Mitglieder der Nationalkader haben verpflichtend eine einheitliche Athletenvereinbarung zu unterschreiben.

4. Vermarktung und Präsentation

Die Vermarktung der Nationalkader und der Nationalmannschaft erfolgt ausschließlich über den Bundes-ASKIMO und dessen Organen. Bei offiziellen Einsätzen der Nationalkader und der Nationalmannschaft muss die zur Verfügung gestellte Ausrüstung getragen werden.

Die Werbefläche am Körper ist dabei im Besitz des ASKIMO, die Werbefläche am Kopf der Athleten im persönlichen Besitz.



Ein Verbleib in den heimischen Werkteams ist problemlos möglich, außerhalb von offiziellen Einsätzen kann von den Athleten auch der Dress des Werkteams getragen werden.

Grundsätzlich gilt, dass die Partner des ASKIMO im Zweifelsfall Vorrang gegenüber persönlichen Partnern haben.

5. Renneinsätze

Die Entscheidung über den Einsatz bei Rennen obliegt dem sportlichen Leiter (Nationaltrainer). Offizielle Termine (Österreichische Meisterschaften, Weltcup, EM, WM, Pressekonferenzen etc.) werden vor Saisonbeginn bekannt gegeben und sind von den Athleten verbindlich terminlich freizuhalten. Nominierungen für Einsätze in der Nationalmannschaft sind verbindlich und müssen wahrgenommen werden.

6. Ausstattung und Unterstützung

In Abhängigkeit von der Kaderzugehörigkeit wird den Athleten Material zur Verfügung gestellt bzw. Material zu Sonderkonditionen vermittelt. Grundsätzlich gilt dabei: je höher die Einstufung (und damit die Leistung des Athleten), desto besser die Ausstattung. Die Ausstattung geht nach Beendigung der Saison in das Eigentum des Athleten über.

Unterkunftskosten, Verpflegung und Startgelder bei offiziellen Einsätzen der Nationalmannschaft werden vom ASKIMO übernommen. Eine wie auch immer geartete finanzielle Entschädigung gibt es nicht.

7. Gesundheit

Die Gesundheit der Athleten ist der wichtigste Faktor, er bestimmt auch die Leistungsfähigkeit. Diese zu erhalten hat oberste Priorität. Trainingsplanung und Lebensführung ist darauf abzustimmen. Der ASKIMO unterliegt den Anti-Doping-Bestimmungen der WADA und der NADA. Dopingkontrollen bei Athleten können und werden daher jederzeit durchgeführt, die disziplinarischen Maßnahmen entsprechen den NADA-Grundsätzen.

8. Antragstellung

Die Antragstellung zur Aufnahme in die Nationalkader erfolgt auf Basis der „Selektionsrichtlinien für die Aufnahme in die Österreichischen Nationalkader“ und unter Einreichung des ausgefüllten Formulars „Athleten-Datenblatt“ an die jeweilige Landesorganisation.

Kärnten: office.ktn@askimo.at

Niederösterreich: office.noel@askimo.at

Oberösterreich: office.ooe@askimo.at

Salzburg: office.sbg@askimo.at

Steiermark: office.stmk@askimo.at

Tirol: office.tirol@askimo.at,

Vorarlberg: office.vlb@askimo.at

Restösterreich: office@askimo.at

Postadressen unter www.askimo.at aufgelistet.

Der ASKIMO freut sich auf Deine Bewerbung!

Gosau, im September 2012

